

## PROTOKOLL

über die 8. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen am Donnerstag, dem 21.09.2023,  
Gasthaus "Schrage", Dissener Str. 15, 49326 Melle

**Sitzungsnummer:** ORWel/008/2023  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 20:45 Uhr

### **Anwesend:**

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Heinrich Niederniehaus

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Christoph Heidenescher

Heinz Pelke

Sebastian Pleye

Roman Rosensträter

Hendrick Schrage

Susanne Unnerstall

Hermann Stratmann

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Friedrich Göcking

Uwe Hinze

Tobias Hupe

#### **Ortsratsmitglied Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Ralf Tubesing

#### **Fraktionsloses Ortsratsmitglied**

Reinhard Plogmann

#### **von der Verwaltung**

Karin Klocke

Lisa Meyer zu Halingdorf

André Jäschke

#### **Fa. Ge-Komm GmbH**

Eduard Schwarz

#### **Zuhörer**

Presse

Zuhörer

Ina Wemhöner vom Meller Kreisblatt

18

### **Abwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Bernd Gieshoidt

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Hendrik Brinkmann

## Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung  
Vorlage: 01/2023/0184
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 23.05.2023
- TOP 6 Radverkehrskonzept; hier: Beteiligung der Ortsräte  
Vorlage: 01/2023/0209
- TOP 7 Neubesetzung der Arbeitskreise
- TOP 8 Berichte
- TOP 8.1 Ortsbürgermeister und Verwaltung
- TOP 8.2 Arbeitskreise
- TOP 9 Anträge
- TOP 9.1 Anträge zur Verkehrssicherheit
- TOP "Am Ring" - Tempo 30 von der Einmündung "Sondermühlener Straße" bis zur Einmündung "Altenmeller Str."
- 9.1.1 Querungshilfe "Am Ring" in Höhe der Filiale der Kreissparkasse
- 9.1.2 Melle
- TOP Tempo 30 vor der Kirche (Am Ring)
- 9.1.3
- TOP Einrichtung einer Geschwindigkeitsreduzierung an der Dissener Straße, von Gasthof Schrage bis zum Freibad auf Tempo 30
- 9.1.4
- TOP Einrichtung von Linksabbiegerspuren auf der Küingdorfer Str. sowie auf der Sondermühlener Str.
- 9.1.5
- TOP Aufstellen eines Spiegels an der Ausfahrt Glatzer Str. auf die Sondermühlener Str.
- 9.1.6
- TOP Einrichtung / Verbesserung einer Querungshilfe in Höhe Glatzer Str. über Altenmeller Str. und Geschwindigkeitsreduzierung dort auf Tempo 30
- 9.1.7
- TOP Einrichtung einer Querungshilfe an der Sondermühlener Str. zum neuen EDEKA-Markt
- 9.1.8
- TOP Einrichtung einer Querungshilfe an der Küingdorfer Str. in Höhe der Einmündung "Kleiner Holzkamp"
- 9.1.9
- TOP 9.2 Antrag Herr Plogmann (Mitglied des Ortsrates Wellingholzhausen)
- TOP Hitzeschutzplan für Wellingholzhausen
- 9.2.1
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Stv. Ortsbürgermeister eröffnet die 8. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen. Er berichtet, der Ortsbürgermeister lasse sich entschuldigen. Er begrüßt alle anwesenden Orsratsmitglieder, Herrn Jäschke von der Stadt Melle, Herrn Schwarz von der Ge-Komm, Frau Wemhöner vom Meller Kreisblatt, die beiden Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros und 18 Zuhörer. Ein Orsratsmitglied habe sich entschuldigt. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

## **TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Orsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung Vorlage: 01/2023/0184**

Stv. Ortsbürgermeister gibt bekannt, Frau Wendelin-Feindt habe am 29.06.23 eine Verzichtserklärung abgegeben, welche somit den Sitzverlust zur Folge habe. Frau Wendelin-Feindt sei als Gast geladen und könne jetzt die Möglichkeit zur Wortmeldung nutzen.

Frau Wendelin-Feindt möchte ihre Entscheidung kurz darlegen, der Sitzverlust sei darauf begründet, da das Vertrauensverhältnis zur Parteispitze der CDU Wellingholzhausen nicht mehr bestehe. Sie gebe einen Dank an die anderen Fraktionen. Ein Interesse an politischer Arbeit bestehe weiterhin. So sei sie stellvertretende Stadtverbands-Vorsitzende der CDU Melle und im Kreis- und Stadtverband aktiv.

Stv. Ortsbürgermeister bedankt sich im Namen des gesamten Orsrates für ihre über 17-jährige Tätigkeit im Orsrat Wellingholzhausen. Sie sei stets voll engagiert und zudem auch zehn Jahre Mitglied im Stadtrat der Stadt Melle gewesen. Sie dürfe gerne ihre Meinung zu politischen Themen kundtun. Er überreicht ein kleines Präsent und einen Blumenstrauß.

Frau Wendelin-Feindt richtet einen Dank an alle und wünscht dem Orsrat viel Erfolg bei der politischen Arbeit. Sie versichert, sie werde als Zuhörer noch der ein oder anderen Orsratssitzung beiwohnen und ggf. bei der Einwohnerfragestunde das Wort ergreifen.

Stv. Ortsbürgermeister erläutert, so ein Beschluss beinhalte, dass eine Person gem. NKWG in den Orsrat nachrücke, in diesem Fall sei Herr Stratmann nachgerückt. Er bittet um ein Votum. Es gibt keine Enthaltungen, somit sind der Sitzverlust und die Einführung eines neuen Orsratsmitgliedes **einstimmig beschlossen**. Es folgt die Belehrung und Verpflichtung per Handschlag. Stv. Ortsbürgermeister heißt Herrn Stratmann als Mitglied des Orsrates willkommen und ergänzt, er sei vielen bereits bekannt, da er Mitglied im Stadtrat der Stadt Melle sei.

**Der Orsrat stellt durch Beschluss fest, dass Frau Herla Wendelin-Feindt aufgrund ihrer schriftlichen Verzichtserklärung vom 29.06.2023 den Sitz im Orsrat Wellingholzhausen gemäß § 52 Abs. 1, Ziff. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) verloren hat. Nach den Bestimmungen des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) geht der Sitz auf Herrn Hermann Stratmann über.**

### TOP 3    Einwohnerfragestunde

Stv. Ortsbürgermeister gibt den Zuhörern Gelegenheit zur Wortmeldung.

Herr Schmihing berichtet, die Einwohner von Wellingholzhausen haben noch Fragen zu Amprion im Kollektiv. Sie seien interessiert, ob es schon eine Antwort zu dem aktuellen Schreiben vom Amprion gebe, wer den Stadtteil Wellingholzhausen und die Stadt Melle bei dem Erörterungstermin von Amprion vom 17.10. – 20.10.23 vertrete. Ein Augenmerk solle noch einmal auf die Schutzzone 2 Wasserschutzgebiet und den städtischen Brunnen gelegt werden. Es seien fünf Maststandorte im Wasserschutzgebiet vorgesehen. Diese seien mit Plattenfundamenten bis 3 m Tiefe zulässig. Pfähle seien nicht genehmigungsfähig. Er gebe zu bedenken, es handle sich um eine Hanglage, in der Fundamente in den Maßen von 20 x 20 x 3 m geplant seien. Die technische Umsetzung sei fraglich. Dies sei bereits in der Anliegereingabe kritisiert worden. Zunächst sei zu prüfen, ob es überhaupt technisch umsetzbar sei. Er bringt zum Ausdruck, die Anlieger fordern, bei dem Erörterungstermin mit Stadt Melle und deren rechtl. Vertreter solle auch der Ortsrat Wellingholzhausen vertreten sein, wichtig sei der Brunnen (die Wasserschutzzone) und es dürfe nichts passieren, was nicht erlaubt sei. Später habe man keine Handhabe mehr. Das Vorgehen von Amprion sei bedenklich, Amprion wolle erst die Genehmigung für die Plattenfundamente einholen und erst danach die technische Umsetzung überhaupt prüfen lassen. Man sei irritiert und wolle vermeiden, dass später anders gebaut als genehmigt werde. Es wird angezweifelt, dass die notwendigen Fundamente in der topographischen Lage (extreme Hanglage in einem Wasserschutzgebiet) nach den gesetzlichen Bestimmungen überhaupt möglich sind.

Stv. Ortsbürgermeister versichert, dass der Ortsrat vertreten sein wird, wer zum Termin gehe, sei noch nicht abschließend geklärt. Er wolle die Bedenken mitnehmen und an die Stadt Melle weitergeben. Er betont, die Initiative könne sich auf den Ortsrat verlassen. Er äußert, die technische Ausführung der Leitung könne nur umgesetzt werden, wenn sie rechtlich und technisch möglich sei. Er pflichtet Herrn Schmihing bei, der Ortsrat wolle sich nicht übertölpeln und überrumpeln lassen.

Frau Dermann bringt vor, der Erörterungstermin dauere drei Tage evtl. vier Tage. Man bekomme eine Nummer und irgendwann werde die Eingabe besprochen. Im Vorfeld sei unklar, wann man dran sei. Sie hakt nach, wer es leisten könne, bei diesem Termin anwesend zu sein?

Stv. Ortsbürgermeister schildert, die Einladungen seien an die Einwendungsgeber gegangen. Er spreche mit dem Ortsbürgermeister, der eine Einwendung im Namens des Ortsrates verfasst habe. Es werde schwierig, vorab herauszufinden, wann die jeweilige Eingabe dran sei.

Frau Dermann macht darauf aufmerksam, dass es eine weitere Einwendung der Stadt Melle über einen Rechtsanwalt gebe. Sie bittet den Ortsrat darum, zu prüfen, ob dieser Rechtsbeistand dort die Stadt Melle und den Ortsrat Wellingholzhausen bei dem Termin vertreten könne.

Herr Schmihing bittet um schnelle Klärung, denn es seien nur noch 4 Wochen bis zu dem Termin. Der Ortsrat solle die Gremien und die Stadt informieren, um kurzfristig einen Termin zu machen.

Stv. Ortsbürgermeister teilt mit, der Ortsrat unterstütze es in jeder Weise, habe allerdings kein Allheilmittel. Er versichert, er halte mit der Stadt Melle Rücksprache, wer vor Ort sein wird.

Herr Stratmann erläutert, bei zwölf Anwohnern sei der Mindestabstand im Außenbereich von 200 m in der aktuellen Planung deutlich unterschritten und liege bei ca. 117 m. Es sei nicht akzeptabel, dass die Anwohner kein Recht auf die 200 m Mindestabstand haben. Der erste Mast am Brunnen sei ein Umlenkungsmast und nur 40 m entfernt. Das Fundament benötige eine Fläche von 400 m<sup>2</sup> (20x20 m) in Hanglage. Die Wasserschutz-VO sei zu befolgen, sonst müssten solche Gebiete gar nicht extra ausgewiesen werden. Wünschenswert sei es, das Erdkabel von Borgholzhausen über die Landesgrenze nach Wellingholzhausen weiter zu führen, dann könne auch eine Übergabestation gespart werden. Seiner Information nach

habe die Wasserversorgung in Wellingholzhausen die beste Qualität im ganzen Stadtgebiet. Auch die Fördermenge solle beibehalten werden. Derzeit gebe es einen Zukauf von 1/5 der Gesamtwassermenge.

Herr Schmihing unterstreicht, die Anlieger wünschen Erdkabel statt der Freileitung.

Stv. Ortsbürgermeister antwortet, die Botschaft sei angekommen. Er gibt Herrn Parlmeyer Gelegenheit zur Wortmeldung.

Herr Parlmeyer berichtet, Wellingholzhausen habe ein Hochwasserproblem, seiner Ansicht nach sei dieses massiv und seit Jahren bekannt. Das Wasser müsse durch den Ort, durch sechzig bis siebzig Jahre alte Verrohrung. Im Mai 2023 seien bei dem Starkregenereignis zwanzig private Grundstücke betroffen gewesen. Sechs Straßen haben unter Wasser gestanden und teilweise habe ein halber Meter Schlamm im Keller gestanden. Das Problem sei nicht neu, Starkregenereignisse würden immer wieder passieren. Vor zwei Jahren haben die Anlieger gemeinsam mit dem Ortsrat den B-Plan am Beckers Kamp besprochen. Die Anwohner haben ihre Bedenken geäußert, es habe sieben schriftliche Einwendungen gegeben, die alle auf die Wasserproblematik hingewiesen haben. Die Antwort der Stadt habe gelautet, die Situation würde sich verbessern, weil der EDEKA-Markt Auflagen bekomme. Diese seien aber nicht fachgerecht umgesetzt worden. Lediglich Kaskaden seien in einem Graben an der Sondermühlener Straße angelegt worden. Auch das RRB bei Thiemann sei noch nicht fertiggestellt. Es sei seit Jahrzehnten ein Problem, es müsse einen Generalentwässerungsplan geben. Er bittet um Gespräche mit dem Tiefbauamt. Er möchte wissen, gebe es den Generalentwässerungsplan schon und gebe es Gespräche über Flächen, die genutzt werden können zur Entwässerung. Er bittet um Antwort, wer bei dem nächsten Vorfall hafte, wenn die Versicherungen nicht mehr einsprängen. Insgesamt beliefen sich der Schaden der Anwohner auf über 100 TSD. EUR.

Stv. Ortsbürgermeister erinnert an die Einladung der Anlieger zu intensiven Gesprächen zu der Thematik mit dem Tiefbauamt der Stadt Melle und dem Landkreis Osnabrück im Rahmen des Arbeitskreises Infrastruktur und Energie am 27.09.2023. Auch seien zu dem Gespräch die Landwirte/Pächter der Flächen neben dem EDEKA-Markt geladen. Er werde das Thema für die nächste AK-Sitzung mitnehmen, ob es möglich sei einen Schlammfang zu installieren. Fraglich sei, ob die Stadt dazu bereit sei, seiner Ansicht nach sei dies ein Muss. Zu der Haftpflichtfrage erkundigt er sich, ob es schon Versicherungen gebe, die die Verträge gekündigt hätten.

Herr Parlmeyer verneint dies, verweist aber darauf, dass die Versicherungen nur ein bis zwei Mal zahlen würden. Er wirft ein, die Stadt habe 500.000 EUR für die Entwässerung veranschlagt. Er hakt nach, warum dann noch nichts passiert sei.

Stv. Ortsbürgermeister verweist auf die kommende AK-Sitzung gemeinsam mit dem Tiefbauamt der Stadt Melle und dem Landkreis Osnabrück.

Herr Plogmann bittet um Erweiterung der TO, um diese Punkte zu Ende bringen.

Stv. Ortsbürgermeister verweist nochmals auf die kommende AK-Sitzung mit den Fachleuten und lehnt den Vorschlag von Herrn Plogmann ab, da dies heute zu keinem Ergebnis führen würde.

Herr Parlmeyer erinnert, vor 6 Jahren habe es das letzte Starkregenereignis mit Wasserschäden gegeben. Es wäre also in diesem Mai kein Einzelfall gewesen.

Stv. Ortsbürgermeister pflichtet ihm bei und meint, der Schlamm komme vom Acker. Er bittet, dieses Thema insgesamt im AK zu besprechen.

#### **TOP 4      Feststellung der Tagesordnung**

Stv. Ortsbürgermeister fragt, ob es Einwendungen zur TO gebe. Es gibt keine, die Tagesordnung gilt als genehmigt.

#### **TOP 5      Genehmigung des Protokolls vom 23.05.2023**

Stv. Ortsbürgermeister fragt, ob es Anmerkungen zum letzten Protokoll gebe. Es gibt keine, dieses wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 6      Radverkehrskonzept; hier: Beteiligung der Ortsräte Vorlage: 01/2023/0209**

Herr Schwarz von der Firma GE-Komm stellt das Radwegkonzept für den Stadtteil Wellingholzhausen vor. Er berichtet über den aktuellen Stand. Der Ablauf sei in Kürze eine online Beteiligung der Bürger, anschließend eine Ausschusssitzung gewesen. Grundlage sei die Erfassung der vorhandenen Radverkehrs-Infrastruktur per Fahrzeug und Rad durch die Firma GE-Komm. So sei eine Bestands- und Zustandserfassung Baulastträger übergreifend erfolgt. Es gebe einen Entwurf vom 23.06.23. Im Anschluss habe es einen Workshop gegeben, und schließlich eine Abstimmung mit den Straußenbaulastträgern. Ersichtlich sei dieses Konzept inkl. Bürgerkommentaren und Lückenschlussanalyse auf der Internetseite: Radwegkonzept.de (Punkte noch aufrufbar), Kommentare noch einsehbar. Dort befinde sich ein Ergebnisauszug RIN, dies bedeute ein Liniennetz in dreiecksform per GIS. Die Lückenschlussanalyse sei im Ampelsystem farblich gekennzeichnet. So stehe gelb für mäßig geeignete Wege wie Wirtschaftswege. Viele Verbindungen haben einen Bedarf an einen Lückenschluss. So auch die Strecken mit Bürgerinitiativen wie die Allendorfer Str. und Wellingholzhausener Straße. Zunächst sei die Verbindung der Stadtteile untereinander hauptsächlich betrachtet worden und die Verbindung zu anderen Orten nachrangig. Vorhanden sei bereits ein vielfältiges Infrastrukturnetz an Straßen. Die Farbe rot bedeute Straßen mit Mischverkehr (70er- und 100er-Zonen), grün bedeute, es seien bauliche Radwege heute vorhanden. Blau seien im bau befindliche Radwege. Die Bedarfe bei dem Land Niedersachsen und dem LK Osnabrück seien an der Dissener Straße und Vessendorfer Straße. Es solle ein „Meller Standard“ geschaffen werden, dies meine, dass vergleichbare Situationen einheitlich zu lösen seien. Das biete einen Wiedererkennungswert für die Bürger und somit eine Routine zur Steigerung der Verkehrssicherheit. Die Empfehlung zu Radverkehrsanlagen aus 2010 (FGSV-ERA) sei derzeit in Überarbeitung. Diese sei eine Handlungsempfehlung. Vorrangig sei die Prüfung der Umsetzung eines benutzungspflichtigen Radweges beidseitig; dies bedeute, Fuß- und Radweg separat. Es gebe weitere Abstufungen wie einen Fußweg mit Radfahrerlaubnis und Vorrang der Fußgänger. Oder Radfahrstreifen in einer Breite von 1,85 m als Sonderweg, zudem gebe es noch Schutzstreifen mit einer Breite von 1,5 m inkl. der Markierungslinie. Es sei auch zu überlegen, Fahrradstraßen in gewissen Bereichen zu installieren mit Piktogrammketten, wie es sie in Bad Rothenfelde oder auf der Meller Straße in Osnabrück gebe. Ziel sei die bessere Akzeptanz der Radfahrer gegenüber Pkw-Fahrern. In Wellingholzhausen seien einige Straßen innerorts dafür geeignet. Auch gebe es einige Fußwege mit der Beschilderung „Radverkehr frei“, um an bestehende Radverkehrsanlagen anzuschließen, Beispiele seien

die hier Vessendorfer und Sondermühlener Straße. Die Karte könne im Portal unter Steckbriefe aufgerufen werden. Eine Idee seien auch Fahrradstraßen mit einer maximal zulässigen Geschwindigkeit von 30 km/h für alle Verkehrsteilnehmer. Er weist darauf hin, über 90 % der Fahrradstraßen seien für Pkws frei. Die Art der Straße biete ein Radfahren im Durchfluss, es gebe kein „Rechts vor Links“. Er regt an, die Goethestraße als Pilotstrecke zu nehmen. Wichtig sei ein geringer Anteil ÖPNV. Er teilt mit das Passwort zum Abruf laute: MK Melle ([www.radwegekonzept.de](http://www.radwegekonzept.de)). Es gebe verschiedene Förderungsmöglichkeiten für Bürgerradwege in Niedersachsen. Ein Förderprogramm sei eine Investive Maßnahme Radverkehr, es gebe bereits eine „Förderfibel“. Bei Fragen Sei er unter: 05422 9815160 zu erreichen.

Stv. Ortsbürgermeister bedankt sich im Namen des Ortrates und der Zuhörer. Er möchte wissen, ob es auch Abstimmungen mit Nachbargemeinden gebe.

Herr Schwarz verneint dies, zunächst sei der Gesamtraum der Stadt Melle betrachtet worden. Strecken zu Nachbarkommunen seien betrachtet worden, es sei aber nicht mit diesen kommuniziert worden. Ein Vorschlag der GE-Komm wäre auch eine Radschnellverbindung nach Osnabrück.

Stv. Ortsbürgermeister stellt klar, es sollen vorhandene Radwege durch kleine, möglichst schnell umsetzbare Maßnahmen zur Verkehrssicherheit beitragen, wie z.B. die Piktogramme oder Markierungen. Er erkundigt sich, woran es liege, dass es bei Kreisverkehren unterschiedliche Vorfahrtsregelungen gebe.

Herr Schwarz informiert, die Breiten seien oft nicht gegeben, dies sei vor Beschilderung zu prüfen. GE-Komm schaue aus Sicht der Radfahrer und die Straßenbaulastträger stimmen sich nicht immer ab. In Wellingholzhausen gebe es zwei Kreisverkehre mit unterschiedlicher Beschilderung der Vorfahrtsregelungen, der eine liege an einer Kreisstraße und der andere an einer Landesstraße.

Herr Schrage möchte wissen, welchen Status die Radwege an der Vessendorfer und Dissener Straße haben.

Herr Schwarz berichtet, es gebe Ränge, diese seien verknüpft mit vorgesehenen Maßnahmen. Die Ränge seien in politischen Diskussionen noch abzustimmen. Die GE-Komm habe lediglich eine Empfehlung mit dem Konzept abgeben. Dieses könne der Ortsrat mit der Bürgerschaft abstimmen und in der Politik weiter als Handwerkszeug nutzen.

Stv. Ortsbürgermeister teilt mit, die Vessendorfer Straße liege auf der Prioritätenliste weit oben. Es dürfe aber nur 4 km Radweg pro Jahr durch den Landkreis Osnabrück gebaut werden. Er rechne mit dem Baubeginn ca. 2026, auch gebe er zu bedenken, Flächengespräche und der Grunderwerb können andauern. Zudem könne der Landkreis Osnabrück Maßnahmen schieben.

Herr Stratmann fragt, ob es eine Verknüpfung der digitalen Straßenerfassung inklusive Kanalisation gebe.

Herr Schwarz bringt vor, die Stadt bekomme den Datensatz an die Hand inklusive aller GIS-Daten. Dieses solle zur Digitalisierung genutzt werden. Eine Einspielung in ein GIS-fähiges System sei somit möglich.

**Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.**

**Es werden keine Anregungen durch den Ortsrat vorgetragen.**

## **TOP 7      Neubesetzung der Arbeitskreise**

Stv. Ortsbürgermeister informiert, durch den Sitzverlust von Frau Wendelin-Feindt benötige der AK Bildung, Generationen, Sport einen neuen Arbeitskreissprecher. Vorgeschlagen sei Herr Pleye. Er bittet um Abstimmung. Dies habe zur Folge, dass der AK Markt- und Festausschuss neu besetzt werden müsse. Vorgeschlagen ist Herr Heidenescher. Stv. Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung. Er erinnert noch einmal, dass die Einladungen der

Arbeitskreissitzungen an den gesamten Ortsrat gehen, jeder sei eingeladen. Da Frau Wendelin-Feindt auch Mitglied im AK Kultur u Heimatpflege gewesen sei, werde Herr Stratmann vorgeschlagen und rücke nach. Er bittet um Abstimmung.

**Die Neubesetzung der Arbeitskreise wird jeweils einstimmig beschlossen.**

## **TOP 8     Berichte**

### **TOP 8.1   Ortsbürgermeister und Verwaltung**

Stv. Ortsbürgermeister teilt mit, ab Montag, den 25.09.23 sei Baubeginn der Baustelle am Kirchplatz. Er schildert, Herr Lemme vom Tiefbauamt werde mit den Anliegern sprechen. Weiter informiert er, im Rahmen des Deckenbaus werde eine Strecke von ca. 150 m an der Verbindungsstraße zwischen Borgloher Straße und Vessendorfer Straße erneuert. Die gesamte Strecke von ca. 500 m werde noch nicht umzusetzen sein, da das Budget für den Deckenbau nicht an die gestiegenen Baukosten angepasst worden ist. Er appelliert an die Stadtratsmitglieder des Orsrates im Rat der Stadt Melle darauf zu drängen, dass die Mittel im Bereich Straßenbau erhöht werden, weil es insgesamt zu einer Kostenerhöhung in der Baubranche gekommen sei.

Er führt aus, bei der KiTa Sonnenblume sei Frau Marks-Bartels im Juli in den Ruhestand gegangen, die Nachfolgerin sei Lisa Czerwinski.

Er lässt wissen, die aktuelle Einwohnerzahl betrage am 21.09.2023 4.772 Einwohner. Im März und Mai sei die Einwohnerzahl ähnlich gewesen, sie unterliege kleineren Schwankungen.

Herr Plogmann bittet um die Vorlage einer Abrechnung für die Veranstaltung „Welling rockt“.

Frau Klocke sichert zu, dass die Mitglieder des Orsrates eine entsprechende Abrechnung nach Vorlage sämtlicher Rechnungen erhalten werden.

### **TOP 8.2   Arbeitskreise**

Herr Göcking berichtet, der AK Kultur- u. Heimatpflege habe im Bürgerpark getagt, im Rahmen eines Dankeschön-Treffens gemeinsam mit Künstlern und Sponsoren der Kunstwerke und des Mobiliars im Bürgerpark. Er führt aus, es sei an ihn herangetragen worden, die Fächer der E-Bike-Ladestation seien für neue Ladegeräte zu klein. Er werde dies zeitnah überprüfen.

Herr Pleye schildert, der AK Markt- und Festausschuss habe sich zur Planung des Weihnachtsmarktes im Bürgerpark mit den örtlichen Vereinen getroffen. Gleichzeitig habe es ein Resümee zu „Welling rockt“ gegeben, dieses sei durchweg positiv. Er ergänzt, am 29.09.23 gebe es einen Abschied mit Herrn Raude, der 30 Jahre über die Kolpingfamilie Wellingholzhausen mit Helfer/innen Nikolaustüten gepackt hat. Es habe eine Einladung zu Kaffee & Kuchen gegeben, die Feierstunde finde im C-Heim statt.

## **TOP 9     Anträge**

### **TOP 9.1   Anträge zur Verkehrssicherheit**

9.1 – 9.9

Stv. Ortsbürgermeister stellt die Anträge zur Verkehrssicherheit nacheinander vor.  
Der Ortsrat befasst sich mit den neun Anträgen zur Verkehrssicherung und möchte diese um zwei weitere Anträge ergänzen:

**9.1.10** Aufstellen eines Spiegels in der Straße Orthöfen auf Höhe Weber/Thiemann.

**9.1.11** Aufstellen eines Spiegels an der Siedlung Uhlemanns Feld auf die Wellingholzhausener Straße

**Der Ortsrat beschließt einstimmig, dass die nachstehenden Anträge zur Verkehrssicherheit durch das Ordnungsamt der Stadt Melle geprüft werden sollen. Es wird um eine zeitnahe Umsetzung von machbaren Maßnahmen zur Verkehrssicherheit gebeten.**

- 9.1.1    "Am Ring" - Tempo 30 von der Einmündung  
"Sondermühlener Straße" bis zur Einmündung  
"Altenmeller Str."**
- 9.1.2    Querungshilfe "Am Ring" in Höhe der Filiale der  
Kreissparkasse Melle**
- 9.1.3    Tempo 30 vor der Kirche (Am Ring)**
- 9.1.4    Einrichtung einer Geschwindigkeitsreduzierung an der  
Dissener Straße, von Gasthof Schrage bis zum Freibad  
auf Tempo 30**
- 9.1.5    Einrichtung von Linksabbiegerspuren auf der  
Küingdorfer Str. sowie auf der Sondermühlener Str.**
- 9.1.6    Aufstellen eines Spiegels an der Ausfahrt Glatzer Str. auf  
die Sondermühlener Str.**
- 9.1.7    Einrichtung / Verbesserung einer Querungshilfe in Höhe  
Glatzer Str. über Altenmeller Str. und  
Gewgeschwindigkeitsreduzierung dort auf Tempo 30**
- 9.1.8    Einrichtung einer Querungshilfe an der Sondermühlener  
Str. zum neuen EDEKA-Markt**
- 9.1.9    Einrichtung einer Querungshilfe an der Küingdorfer Str.  
in Höhe der Einmündung "Kleiner Holzkamp"**
- 9.1.10   Aufstellen eines Spiegels in der Straße Orthöfen auf  
Höhe Weber/Thiemann.**
- 9.1.11   Aufstellen eines Spiegels an der Siedlung Uhlemanns  
Feld auf die Wellingholzhausener Straße**

## **TOP 9.2 Antrag Herr Plogmann (Mitglied des Ortsrates Wellingholzhausen)**

### **TOP 9.2.1 Hitzeschutzplan für Wellingholzhausen**

Herr Plogmann verliest einen Zeitungsartikel zum Thema Hitzeschutzplan, den er bereits an den Ortsbürgermeister weitergegeben habe, diese Anlage fehle ihm in den Sitzungsunterlagen.

Stv. Ortsbürgermeister stellt klar, dies sei in der Form kein ordentlicher Antrag, eine Begründung fehle, der Beschlussvorschlag ebenfalls.

Herr Plogmann äußert sich, es fehle im Stadtgebiet Melle an Hitzeschutzplänen. Dies könne auch im AK Infrastruktur und Energie besprochen werden.

Stv. Ortsbürgermeister versichert, er nehme es mit für den Arbeitskreis und verweist auf die ordnungsgemäße Antragsstellung für Beschlüsse.

## **TOP 10 Wünsche und Anregungen**

Herr Heidenescher erinnert, vor einem Jahr habe es Gespräche mit einem Meller Unternehmer gegeben, zur Sicherstellung von Fernwärme für das Freibad, die Schule und die Kindergärten in Wellingholzhausen. Der Ortsrat habe einen Antrag gestellt. Kontakt zwischen der Stadt Melle und dem Unternehmen bestehe, derzeit sei der Nutzungsvertrag in Ausarbeitung. Er bittet, der Ortsrat solle ein deutliches Zeichen an die Stadtverwaltung setzen. Ziel solle sein, in der nächsten Saison Fernwärme im Freibad etc. vorzuhalten.

Stv. Ortsbürgermeister pflichtet ihm bei. Bei allen Ortsratsmitgliedern findet dieser Vorschlag Zuspruch.

Herr Hinze und Frau Unnerstall werden das einstimmige Votum des Ortsrates mit in die nächste Ausschusssitzung „Soziales, Sport“ mitnehmen und auf eine schnelle Umsetzung drängen.

Herr Hupe bittet die Verwaltung, man möge an der Beutlingsallee im Bereich der geänderten Vorfahrt, die alten, hinfälligen Markierungen erneut schwärzen. Derzeit seien beide Vorfahrtsmarkierungen wieder ersichtlich, dies solle für Verunsicherung bei den Verkehrsteilnehmern.

Herr Hinze erkundigt sich, ob bei zukünftigen Ortsratssitzungen ein früherer Start gegen 18:00 Uhr oder 18:30 Uhr denkbar sei. Dieser Vorschlag findet keinen Zuspruch. Auf Grund der beruflichen Tätigkeiten der Ortsratsmitglieder soll die Zeit von 19:00 Uhr beibehalten werden.

Herr Plogmann macht noch einmal auf die Einladung des Ortsrates zur Veranstaltung „Kunst in der Kirche“ aufmerksam, er richte bei dieser Gelegenheit die Einladung mündlich an alle Anwesenden.

Stv. Ortsbürgermeister bedankt sich bei allen Sitzungsteilnehmern und schließt die öffentliche Sitzung um 20:45 Uhr.

Melle, den 06.10.2023  
gez.  
Heinrich Niederniehaus  
\_\_\_\_\_  
Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

Melle, den 06.10.2023  
gez.  
Lisa Meyer zu Halingdorf  
\_\_\_\_\_  
Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)